



Studienreise 2024

Szombathely, Ungarn

Auf dem MARTINUSWEG

Studienreise über Österreich bis zum Geburtsort des Hl. Martin in Szombathely / Ungarn vom 20. Mai - 24. Mai 2024 Reiseleitung Diemut Genal und Sabine Hofmann

Der europäische Martinusweg versteht sich als Pilger- und Kulturweg zugleich. 2005 hat der Europarat den Hl. Martin von Tours als „Person des Teilens und gemeinsamer Werte in Europa“ gewürdigt und die Via Sancti Martini in die Liste der Kulturwege aufgenommen. Dieser Weg verbindet sowohl Kirchen und Einrichtungen, die unter dem Patronat des Hl. Martins stehen, als auch Orte seines Wirkens. Der Geburtsort des Hl. Martin, Szombathely in Ungarn und der Ort der Grablegung in Tours in Frankreich wurden bald nach seinem Tod zu Orten der besonderen Verehrung und zum Zielpunkt unzähliger Pilgerreisen. Auf dieser Reise machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Geburtsstadt des Hl. Martin im ungarischen Szombathely (deutsch Steinamanger, älter auch Stein an Anger, kroatisch Sambotel, slowenisch Sombotel).

Reisepreis

Im Doppelzimmer pro Person	955,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag	150,00 Euro
Anzahlung	200,00 Euro

Mindestteilnehmer*innenzahl 25 Personen. Sollte diese bis zum 15.03.2024 nicht erreicht werden, behält sich der Reiseveranstalter das Recht vor, diese Reise abzusagen.

Nicht enthalten sind

- Trinkgeld für Busfahrer
- Getränke
- Gruppenreiseversicherung ab 10 Personen:
Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung mit 20 % Selbstbehalt
im DZ p. P. 39,00 Euro
im EZ p. P. 45,00 Euro **oder**
Rundum-Sorglospaket (Reiserücktritt-, Reiseabbruch-, Reisekranken-, Reisegepäckversicherung/Deckung 2.000,00 Euro) mit 20 % Selbstbehalt
im DZ p. P. 49,00 Euro
im EZ p. P. 56,50 Euro

Leistungen

- Reise im modernen klimatisierten Reisebus
- 4 x Übernachtung in 3/4-Sterne – Hotels wie angegeben oder ähnlich, alle Zimmer mit DU/WC oder Bad/WC
- 4 x Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen im Hotel oder Restaurant
- 1 x Mittagessen am Tag 5 auf der Rückreise
- Stadtführungen und Eintritte:
Deutschland: Dom Passau
Österreich: Stift Engelhartzell, Stadt Enns, Stiftskirche Ardagger, Stift Melk, Projekt "carla" in Krems, Dom St. Martin und Schloss Esterházy in Eisenstadt
Ungarn / Szombathely: Stadtführung und Besucherzentrum St. Martin



1. Tag Mo., 20.05.2024

Etappe Zorneding – bis Engelhartszell (A / Ü)*

Nach der Abfahrt folgen Sie der Route des Martinusweges über Dingolfing und Landau an der Isar und erreichen **Passau**. Der Dom St. Stephanus in Passau ist eine barocke Stiftskirche und Bischofsitz sowie Hauptkirche des Bistums Passau. Er ist nördlich der Alpen einer der größten Dome mit dem größten barocken Kircheninnenraum. Bereits um das Jahr 450 ist eine Kirche in der spätantiken Stadt Batavis bezeugt. Bei einer Führung werden Sie den größten Barockdom nördlich der Alpen nicht nur bestaunen, sondern richtig lesen und verstehen lernen!

Weiterfahrt entlang der Donau nach **Engelhartszell** in Österreich. Schon 1293, als der Passauer Bischof Wernhard von Prambach die „Cella angelorum - Kloster Engelszell“ stiftete, wurde der Donaumarkt Engelhartszell als „angenehme Erholungsstätte für Leib und Seele“ beschrieben. Sie besuchen das ehemalige Zisterzienserkloster Stift Engelszell, das einzige Trappistenkloster Österreichs (einstündige Führung). Über das Wirken der Mönche informiert die Dauerausstellung „80 Jahre Trappisten in Österreich“. Das Stift ist auch für seine köstlichen Klosterliköre, den Trappistenkäse und das neu erschienene Trappistenbier „Gregorius“ bekannt. Zur Gemeinde gehört der **Höhenort Stadl** (720 m), welcher am Fuße des Haugsteins der höchstgelegene Ort des Innviertels ist. Zu Fuß durch den Wald geht der Kreuzweg zur „Jagabildkapelle“ (ca. 30 Min. einfach)

ODER: Besuch des Wassererlebnis „Mini-Donau“ mit „Engelszeller Sinnesgarten“ (Eintritt vor Ort zahlbar 6,00 Euro). Die Besichtigung ist als Rundgang gestaltet und man besucht drei Stationen der Engelhartszeller Donau-Welt: den „Engelszeller Sinnesgarten“, das „Wassererlebnis Mini-Donau“ und die Ausstellung „Die Aliens kommen“ mit dem Großaquarium „Gigant der Donau“.

Hotel Wesenufer ** in Waldkirchen am Weser – www.hotel-wesenufer.at**

2. Tag Di., 21.05.2024

Etappe – bis Krems (200 km) (F / A / Ü)*

Nach dem Frühstück Fahrt nach **Enns** in Oberösterreich mit seinem schönen historischen Zentrum. Sie lernen die älteste Stadt Österreichs bei einer 90minütigen Stadtführung kennen und sehen den Stadtturm, Frauenturm mit der Johanniterkapelle, Schloss Ennsegg, die Stadtpfarrkirche St. Marien mit der Wallseerkapelle und Überreste der ehemaligen Stadtmauer.

Nach der Mittagspause fahren Sie zur **Stiftskirche Ardagger**. Ob die spätromanische Architektur, der einzigartige Kreuzgang, die unterirdische Säulenkrypta oder das Margaretenfenster, das bedeutendste Glasgemäldefenster der Romanik, das Stift Ardagger ist ein vielfältiger Genuss. Über Jahrhunderte an der Wegkreuzung von Geschichte und Kultur, von Politik und klösterlicher Entwicklung gelegen, lässt sich hier Vieles aus der Geschichte anschaulich nachvollziehen. Es erwartet Sie hier eine 60minütige Führung in der Kirche. **Stift Melk** ist eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas. Seine großartige Architektur ist weltweit bekannt und ist UNESCO Welterbe. Benediktinermönche leben und wirken seit dem Jahre 1089 in ununterbrochener Tradition an diesem Ort. Nach der Führung Fahrt über die Österreichische Romantikstraße entlang der Donau nach Krems zu Ihrem Hotel.

Hotel Arte ** in Krems – www.arte-hotel.at**
Abendessen im nahegelegenen Restaurant.

3. Tag Mi., 22.05.24

Etappe - bis Szombathely (225 km) (F / A / Ü)*

Bevor Sie sich auf die Weiterfahrt machen, werden Sie das Projekt „carla“ in **Krems** besuchen. Sie haben die Möglichkeit diese Organisation kennenzulernen und erhalten Einblick in das Hilfsangebot,

das durch die diversen Sachspenden von carla ermöglicht wird. Sie erfahren mehr über die Arbeit von und mit Menschen mit Behinderungen und werfen einen Blick hinter die Kulissen.

Ihr nächstes Ziel heute ist in **Maria Lanzendorf**, das zu den ältesten Wallfahrtsorten Österreichs zählt, mit dem eindrucksvollen Kalvarienberg. In den künstlichen Hügel mit spiralförmig umlaufenden Treppen, sind Grotten und Höhlen eingelassen, in denen die Stationen des Leidensweges Christi dargestellt werden. Den Aufgang bildet eine Nachbildung der Scala Santa - Hl. Stiege in Rom. Neben dem Kalvarienberg gibt eine Kopie der Heilig-Grab-Kapelle einen Eindruck davon, wie diese vor ihrer Umgestaltung Generationen von Jerusalempilgern vertraut war.

In **Eisenstadt** steht der Dom St. Martin, den Sie während einer Führung kennenlernen werden. St. Martin ist gleichzeitig Kirchenpatron des Eisenstädter Doms, Patron der Diözese Eisenstadt und Landespatron des Burgenlandes (Besichtigung). Anschließend besichtigen Sie das Schloss Esterházy, das zu den schönsten Barockschlössern Österreichs zählt. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts im Besitz der Familie Esterházy, ist es seitdem kulturelles und gesellschaftliches Zentrum der Region. Weiterfahrt nach Szombathely, Check-in im **Hotel Artis **** Szombathely – www.artishotel.hu**

4. Tag Do., 23.05.2024

Szombathely/Steinamanger (F / A / Ü)*

Szombathely, das einstige Savaria, gehört zu den ältesten und an historischen Denkmälern reichsten Städten Ungarns. Der Name ist untrennbar mit dem historischen Savaria-Karneval und mit dem Heiligen Martin verbunden. Das Stadtbild von Szombathely bestimmen barocke und klassizistische Gebäude aus dem 18. und 19. Jahrhundert, das Domherrenhaus, das im Zopfstil errichtete Bischofspalais und der Dom.

Der Ausgangspunkt für Ihren heutigen religiösen und kulturellen Streifzug ist die Sankt Martin Kirche. Im östlichen Teil von Szombathely steht diese Patriarchalkirche. Die Pilger können im St. Martin Besucherzentrum, das 2007 neben der Kirche errichtet wurde, eine Zeitreise von der altchristlichen Zeit bis heute machen.

Die folgende Stadtführung schließt einen Teil des St.-Martin-Meditationsweges ein, der die Botschaft des Heiligen für unsere Zeit erschließt. Sie besichtigen die Kathedrale, die sich zwischen dem Bischofspalast und dem Priesterseminar erhebt. Der Grundriss der Mariä Heimsuchung geweihten Kirche bildet ein lateinisches Kreuz ab und wurde in einem klassizierendem Spätbarock-Stil errichtet.

Sie besuchen den Soldatenfriedhof, der innerhalb des Stadtfriedhofes errichtet wurde. Hier ruhen deutsche, ungarische, italienische und sowjetische Kriegstote von 1914/18 und 1939/45. Auf dem deutschen Gräberfeld waren zuletzt die ca. 140 mit Holzkreuzen gekennzeichneten Einzelgrabanlagen nur zum Teil erkennbar. Regelmäßige internationale Jugendlager seit 1992 pflegten die Gräber einmal im Jahr intensiv und reinigten die umliegenden Grablagen der anderen Nationen.

Zum Abschluss der Reise werden Sie in der Akademie für Erwachsene für ein Begegnungsprogramm zu Gast sein.

Hotel Artis ** in Szombathely**

5. Tag Fr. 24.05.24

Rückreise (520 km) (F / M)*

Nach dem Frühstück und Check-out treten Sie um 08.30 Uhr die Rückreise an über Graz. Unterwegs Pause mit Mittagessen. Die Ankunft in Zorneding ist gegen 19.00 Uhr.

*F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen, Ü=Übernachtung
– Änderungen im Programmablauf vorbehalten –